

KN Aktuell

Mini-Implantate

Beim AAO hielten Dr. Björn Ludwig und Priv.-Doz. Dr. Benedict Wilmes einen Vortrag über die Platzierung von Mini-Implantaten im vorderen Gaumen. KN traf die beiden Referenten zum Interview.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 10

Korrektur der Mittellinie

Prof. Dr. TaeWeon Kim und Co-Autoren zeigen anhand klinischer Fälle die Behandlung von Mittellinienverschiebungen mithilfe des eClinger®-Systems.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 12

Personal- auswahl

Um offene Stellen mit dem richtigen Mitarbeiter zu besetzen, bedarf es keiner kostspieligen, komplizierten Mittel. Dr. Olaf Ringelband und Susann Werl-Wöstenberg zeigen, wie es geht.

Praxismanagement
» Seite 19

Aligner richtig abrechnen

Die Behandlung mit Alignern erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Welche Aspekte bei der Abrechnung dieser Korrekturschienen zu beachten sind, erläutert Heike Herrmann.

Praxismanagement
» Seite 22

Erweiterung der Behandlungsmöglichkeiten

Dr. Daniel Podolsky über die klinische Anwendung der Flip-Lock® HERBST® Appliance.



Abb. 1: Flip-Lock® HERBST® Appliance am Modell.

Einleitung

Die Herbst-Apparatur stellt sich aus heutiger Sicht als ein sehr gut untersuchtes Therapiemittel dar. Die überwiegende Zahl der Veröffentlichungen befasst sich hierbei mit der klassischen Indikation zur Behandlung der Klasse II-Anomalien, insbesondere derer der

Klasse II/1.^{1,2} Es besteht kein Zweifel daran, dass eine Herbst-Apparatur ein äußerst effektives Behandlungsgerät darstellt, compliance-unabhängig ist und sowohl Distalbiss, Tiefbiss, die Höhe der Lippenlinie als auch das Profil verändern kann.^{3,4} Nichtsdestotrotz ist es grundsätzlich umstritten, ob die Effekte überwiegend nur den-

taler oder auch skelettaler Natur sind und ob eine genügende Langzeitstabilität der Ergebnisse besteht.

Am Markt gibt es Dutzende Hersteller, die alle mit Derivaten des von Emil Herbst erstmals Anfang des 20. Jahrhunderts vorgestellten Scharniers eine Vorverlagerung des Unterkiefers versprechen. Alle Apparaturen haben gemeinsam, dass sie den Unterkiefer mit einer mehr oder weniger starren Verbindung zum Oberkiefer nach anterior schieben. Diese Verbindung bringt nach einem überschaubaren Zeitraum den erwarteten Effekt, stellt den Behandler aber auch gleichzeitig vor einige Probleme, wie die Kippung der Molaren oder Proklination der Unterkieferfront als biomechanische Nebenwirkungen. Auch ein Bruch der Apparatur durch zu hohe Belastungen, die grundsätzliche Skeptis und die doch problematische anfängliche Gewöhnung durch den Patienten sind zu bewältigen.

„Die Methode ist sehr technikabhängig“

Beim diesjährigen AAO-Kongress referierte Dr. Thierry de Coster über die knochenverankerte, chirurgisch unterstützte Gaumennahterweiterung. KN traf ihn zum Interview.

KN Was sind die Hauptvorteile der skelettal verankerten Methode im Vergleich zur zahngetragenen Verankerung?

Weil der Zahn nicht betroffen ist, weist die skelettal verankerte SARME-Methode (Surgically Assisted Rapid Maxillary Expansion) einige Vorteile gegenüber der zahnverankerten Methode auf. Diese Vorteile wären:

- kein Risiko eines Verankerungsverlustes
- kein bukkales Tipping der posterioren Zähne und eine geringere Wahrscheinlichkeit für ein dentales Rezidiv
- eine rein skelettale Korrektur
- kein Stress für die parodontale Membran; die Methode kann sogar bei einer parodontal vorbelasteten Situation angewandt werden
- ein geringeres Risiko für eine Wurzelresorption oder Fenestrationen des kortikalen Knochens
- geringeres Tipping des Knochensegments, da die Apparatur direkt auf den Gaumenfortsätzen in der Nähe des Widerstandszentrums der Maxilla platziert wird
- hygienisch
- leicht zu platzieren, ohne laborseitige Vorbereitung, erweitert die therapeutischen Möglichkeiten und Indikationen

» Seite 17

ANZEIGE

Dual-Top™
Anchor-Systems

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

SIMPLY THE BEST!

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK
A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel.: 0271/31 460-0 • Fax: 0271/31 460-80
www.promedia-med.de
E-Mail: info@promedia-med.de

Anwendung

In unserer Praxis gliedern wir jährlich ca. 75 Herbst-Apparaturen ein. Die Tragezeit variiert dabei zwischen sechs und zwölf Monaten, je nach Ausgangszustand und Alter des Patienten.

» Seite 4

ANZEIGE

Ormco
Your Practice. Our Priority.

Bahnbrechende Neuigkeiten!

Vorgestellt auf der
DGKFO 2013 in Saarbrücken
vom 19. - 21. September.

Ormco – bei uns sind die Erfinder!

Intraoral Imaging-Technologie
mit unglaublicher Detailtreue
und Geschwindigkeit.

EXKLUSIV
Sichern Sie sich
Ihren LYTHOS!
auf der DGKFO

LYTHOS

ormcoeurope.com

DGKFO Saarbrücken
18. bis 22.09 - Kongresshalle - Stand F32

Dentalline
orthodontic products
www.dentalline.de

the next generation of mini implants

BENEFIT-SYSTEM

dentalline GmbH & Co. KG • 75217 Birkenfeld • Telefon +49(0)7231-97810 • info@dentalline.de